

Diskussion - Empfehlung von Apple Hardware bei Kaufberatung

Beitrag von „anonymous_writer“ vom 25. Oktober 2023, 08:11

Dieses Forum ist schon noch ein Hackintosh Forum. Oder sollten es die Macher in eine Apple Original Hilfe Forum umwandeln?

Gibt doch jede Menge Möglichkeiten für den Thread-Ersteller. [Auch teilweise hier zu finden.](#)

Beitrag von „MPC561“ vom 25. Oktober 2023, 09:54

Versteh ich jetzt nicht. Es gibt unterschiedlichste Fälle warum man sich in Richtung Hackintosh entscheidet:

- man hat nicht das Geld für einen Apple Mac aber will mit MacOS arbeiten, gleicht Geld durch Zeit (basteln) aus.
- man hat Basteltrieb obwohl man das Geld hätte (oder auch nicht das Geld und trotzdem Basteltrieb)
- man braucht mehr Leistung als man bei Apple bekommen kann (mit dem sub usecase das diese Leistung bei Apple in die Zehntausende Euro gehen kann)

- Der Threadersteller oben hat das Geld für ein Apple MacBook Air.
- Er hat nicht nach brachialer Leistung gefragt, womit der usecase auch raus fällt.
- Ich habe gefragt ob es ums basteln geht, bis dato keine Rückmeldung vom TE

Alle use cases abgedeckt? Hab ich welche vergessen? Wenn nein haben wir ihn gut beraten.

Ich zwing Doch keinen durch basteln Zeit zu verschwenden die er eher in seinen Sohn/ seine

Frau oder ein erfüllenderes Hobby stecken kann nur weil ich im Hackintosh Forum unterwegs bin Micha.

Gruss,

Joerg

Beitrag von „anonymous_writer“ vom 25. Oktober 2023, 10:01

Also ich muss nicht viel basteln an meinen Hacks und Apple Original Nutzer sind sicher in anderen Foren besser aufgehoben.

Aber egal, jedem seine Meinung und Ende der Diskussion.



Beitrag von „MPC561“ vom 25. Oktober 2023, 10:45

Ich bin aber noch nicht bereit diese Diskussion zu beenden. Du hast [kaneske](#) und mich ja ziemlich heftig angegangen.

Ich hab Dir die usecases aufgezeigt und diesen Nonsens als Antwort bekommen:

[Zitat von anonymous_writer](#)

und Apple Original Nutzer sind sicher in anderen Foren besser aufgehoben.

Wie gesagt unlogisch. Der TE muss ja erstmal wissen bzw. entscheiden ob er einen echten Mac kaufen will oder basteln, erst wenn er einen echten Mac gekauft hat kann er im Mauser Forum ablümmeln.

Ihm war vielleicht gar nicht bewusst das sein Budget für ein MacBook Air reicht. Und er ist ja schon Hackintosh user. Warum soll wir ihm also nicht vernünftig Beratern und vor allem nur so einseitig?

Und jetzt bitte geh auf die usecases ein. Speziell da wir immer noch nicht wissen was der TE will. Arbeiten mit MacOS oder Basteln und arbeiten an/mit MacOS.

[Zitat von anonymous writer](#)

Also ich muss nicht viel basteln an meinen Hacks

Das ist aber schön für Dich. Ich auch nicht.

Beitrag von „kaneske“ vom 25. Oktober 2023, 11:11

Ich musste auch nie viel an meinen Hacks basteln, das waren aber keine Laptops für fast 1000€...

Es geht um objektive Kaufberatung lieber [anonymous writer](#) und nicht ums Missionieren.

Kann ja gerne jeder machen was er mag, aber wenn einer fragt ob es nun eine Empfehlung zu nem 800€ Notebook gibt, was soll man denn da antworten?

„Ja klar, kauf dir nen Plastik HP der mit nem Intel 10th gen ohne GPU geliefert wird“ „Da kannst du wenigstens SSD und RAM tauschen, egal dass der schon 2 Jahre auf dem Markt ist“ „Hey der hat voll die snappy Features die brauchst du bestimmt“ „Dein Akku ist dann auch nur nach 2 Stunden idle leer“ „wegen Trackpad musst du dann aber schauen“ „WLAN geht aber muss du dann schauen...“

Käse, hat nichts mit Hackintosh-Forum zu tun, sondern mit ehrlich gemeinter und gut gemeinter Rat.

Kann ich doch nix für, dass Apple auf ARM gegangen ist.

Bei einem Desktop kann ich das ja noch verstehen, nen 12/13th gen zu bauen mit 6900XT oder so aber ein Notebook bei dem Budget - ich bitte dich...

Beitrag von „anonymous_writer“ vom 25. Oktober 2023, 12:10

Schade wenn es nur noch Apple Jünger gibt in diesem Forum. Aber was soll man machen, das Forum ist halt nicht mehr das was es mal war.



Beitrag von „kanske“ vom 25. Oktober 2023, 12:46

Dann geht doch zu Netto...

Ich kann die Aussage und den Like nicht nachvollziehen, hier wurde konstruktiv beraten und dann kam wieder einmal der Grund hoch warum es nicht mehr so ist wie du betonst es einmal war.

Aber selbst den Auslöser geben?

Muss ich nicht verstehen oder? Feuer legen um dann Feuerwehr zu spielen, geile Mentalität...

Zurück zum Thema: 800€ M1 Book holen, oder fummeln basteln und von einigen hier benannte Kompromisse in Kauf nehmen und was Hackbares kaufen...

Jünger, naja jünger geht immer, ach nee anderer Kontext...ich würde jemanden der sich für ein Produkt entscheidet nicht als Jünger sehen, sondern frei in seiner Wahl.

Daher kann man das auch so akzeptieren und gefälligst respektieren.

Beitrag von „MPC561“ vom 25. Oktober 2023, 15:13

[Zitat von anonymous_writer](#)

Schade wenn es nur noch Apple Jünger gibt in diesem Forum. Aber was soll man machen, das Forum ist halt nicht mehr das was es mal war.

Ok, Kindergarten.

Viel Spass mit den anderen leeten Hackintosh Jüngern auf eurem eigenen Spielplatz. Ich würde wenn ich Du wäre noch, um wenigstens konsequent zu sein, [griven](#) empfehlen die unwürdigen zu entfernen. Vielleicht noch eine Prüfung vor Aufnahme hier ob man leet genug ist um zum engen Kreis zu gehören.

Gruss,

Joerg = Apple Jünger (Nachdem die judikative des Forums sprich Anonymous_Writer das so entschieden hat)

Beitrag von „grt“ vom 25. Oktober 2023, 17:36

bitte einkriegen und wieder



Beitrag von „griven“ vom 26. Oktober 2023, 08:28

[Zitat von anonymous_writer](#)

das Forum ist halt nicht mehr das was es mal war.

Da stimme ich Dir zu allerdings ist das nicht die Schuld der Leute die hier jetzt unterwegs sind sondern es liegt eben leider in der Natur der Sache...

Durch seinen Architekturwechsel hat Apple die Community nachhaltig verändert denn mit der Einführung der M-Serie Chips und damit einhergehend der Einstellung des X86 Supports, wenn auch auf Raten, war das Thema von heute auf morgen für viele schlicht nicht mehr interessant. Kein Support für neue Hardware war gerade für die Enthusiasten Grund genug macOS entweder komplett an den Nagel zu hängen oder aber auf einen Mac zu wechseln und das betrifft durch die Bank sowohl User als auch Entwickler. Die Community ist in den letzten Jahren deutlich ärmer geworden ärmer an Wissen, Enthusiasmus und Hilfsbereitschaft aber auch ärmer an Charakter und Etikette. Das sachliche und konstruktive miteinander der Vergangenheit ist ein Stück weit einer Mischung aus fordern und pöbeln gewichen. Die Bereitschaft zu helfen und zu raten hängt eng auch mit der Bereitschaft zusammen lernen und mitwirken zu wollen und letzteres ist mehr und mehr verloren gegangen was aber eben auch daran liegt das die Leute die bereit waren die weiten Wege zu gehen der Community den Rücken gekehrt haben.

Das Verhältnis von "Ich will aber gib mir" zu ich "ich schaff mir das jetzt rauf und teile mein erlangtes Wissen mit allen" ist halt in eine bedrohliche Schieflage geraten. Klar "ich will aber gib mir" gab es früher auch, das gab es eigentlich schon immer, nur standen dem eben eine große Menge Enthusiasten gegenüber die entweder still gegeben haben oder aber durch ihre Beiträge ein Gegengewicht zu den Fordernden gebildet haben. Insgesamt war früher gefühlt weniger "Mimimi" und mehr fundiertes zu lesen und das ist der Grund dafür warum das Forum halt nicht mehr ist was es mal war und nicht die Tatsache das hier auch mal, rein objektiv, zu einem Mac geraten wird wenn jemand viel Geld in die Hand nehmen will um neue Hardware anzuschaffen.

Auch wenn uns das vielleicht nicht gefällt so müssen wir uns doch eingestehen das macOS auf X86 mit viel Glück noch zwei Jahre hat und dann ist zumindest seitens Apple das Kapitel Intel abgehakt. Der TE will neu kaufen weil er in zukunftsfähige Hardware investieren möchte und das macht mit Blick auf die primäre und möglicherweise einzige Nutzung von macOS eben mit Intel wirklich nur noch bedingt Sinn zumindest dann wenn ein M-Serie MacBook im Budget sitzt. Das alles hat nix mit Apple Jüngerei zu tun sondern ist einfach der wirtschaftlich sinnvolle Rat zumindest solange nicht ein DualBoot mit Windows angestrebt ist und macOS nur nebenher läuft oder man eben Freude am Basteln hat.

Das Forum wenigstens ein Stück weit wieder zu dem zu machen es mal war liegt hierbei in den Händen jedes einzelnen. Jeder der über fundiertes Wissen verfügt kann dazu beitragen indem er sein Wissen in Form von Anleitungen oder gut geschriebenen Beiträgen teilt anstatt kommentarlos irgendwelche EFI Ordner hinzuwerfen oder auf Dortania zu verweisen. Jeder der aktiv am Diskurs teilnimmt anstatt nur still mit zu lesen hilft das Forum lebendig und lesenswert zu halten. Der Schlüssel ist Aktivität, Geduld und Toleranz war schon immer so wird auch immer so bleiben...

Beitrag von „kaneske“ vom 26. Oktober 2023, 08:33

[griven](#) es war mir eine Freude diese Ausführung zu lesen, der ich inhaltlich als auch didaktisch sehr zustimme, vielen Dank!

Sich die Zeit zu nehmen so detailliert auf alle Themen einzugehen keine Selbstverständlichkeit.



Beitrag von „MPC561“ vom 26. Oktober 2023, 09:45

Danke [griven](#)

Genau so ist das. Hervorragende Analyse.

Gruss,

Joerg

Beitrag von „anonymous_writer“ vom 26. Oktober 2023, 09:54

Zitat von griven

Da Stimme ich Dir zu allerdings ist das nicht die Schuld der Leute die hier jetzt unterwegs sind sondern es liegt eben leider in der Natur der Sache...

Kann sein das irgendwann Ende ist mit Hackintosh's. Aktuell ist es nicht der Fall und ein Hackintosh funktioniert nach wie vor als alternative zu einem Apple Original.

Wenn ich in einem Hackintosh Forum unterwegs bin, interessiert mich nur beding, wie super alles auf einem Apple Original funktioniert. Sagt bereits der Name des Forums, Hackintosh und nicht Original Apple Forum.

Genau aus diesem Grund haben viele dem Forum den Rücken gekehrt. Du machst dir die Mühe und schreibst einen Beitrag als Hilfe zu einem Problem und schon kommt einer um die Ecke und schreibt kaufe dir das Original.

Als ich hier Experte war wurde man sogar aus dem eigenen Team angeschossen für Beiträge wie etwa zum Thema Clover. Ich denke es ist inzwischen so, dass sich fast keiner mehr traut, dazu was zu schreiben und auch zu ändern Themen.

Fachliche Diskussionen zu aktuellen Problemen, die man etwa mit Sonoma hat, findet man auch nur noch in den anderen Foren. Hier findet man leider nur noch wenig dazu. Alles eine Folge wie hier die Helfenden behandelt werden.

So sehe ich das.

Beitrag von „griven“ vom 26. Oktober 2023, 11:43

Zuerst mal: Ich habe die Diskussion zur Empfehlung von Apple Hardware aus [Welches Notebook als Hackbook](#) mal hierher verschoben weil ich finde das der TE es nicht verdient das sein Thread für eine Grundsatzdiskussion missbraucht wird...

Und dann...

Ich denke man muss hier schon fein differenzieren denn zum einen hast Du natürlich recht wir sind nach wie vor ein Forum mit dem Schwerpunkt Hackintosh und demnach sollte es auch primär darum gehen zum anderen muss aber auch die Frage erlaubt sein ob es nicht vielleicht Sinn macht doch ein Apple Produkt zu empfehlen.

Das hier konkret und vor allem so schnell die Apple Karte gezogen wurde ist dem doch reichhaltigen Budget des TE und dem Wunsch nach maximaler Kompatibilität und Zukunftsfähigkeit geschuldet. Will ich beides erreichen geht bei dem Budget ja eigentlich kaum ein Weg an Apples M Serie vorbei aber das nur am Rande. Zu den anderen Dingen die Du vorbringst muss ich sagen ist das eine sehr einseitige Betrachtungsweise...

Es gehört hier ja eigentlich nicht hin aber da Du das Thema "wurde ich aus dem eigenen Team angeschossen" schon ansprichst möchte ich das nicht unkommentiert stehen lassen. Es ging damals dabei ja in keiner Weise um die fachlichen Inhalte sondern es ging um die Art und Weise wie Du das Thema Clover immer und immer wieder in einem, seinerzeit eh emotional aufgeladenen, schwelenden Konflikt platziert hast. Wenn man als Teammitglied durch sein Verhalten bzw. durch seine Art zu posten bewusst in Kauf nimmt einen schwelenden Konflikt weiter anzuhetzen dann muss man meiner Meinung nach Kritik, auch offene, aus den eigenen Reihen aushalten können. Gerade in so emotional aufgeheizten Debatten wie der Clover vs. OpenCore Debatte damals kann man es grundsätzlich niemanden recht machen. Moderiert man da in die eine oder andere Richtung wird "Zensur" gebrüllt und unterdrückt man es komplett wird ebenfalls, dann aber von beiden Lagern, Zensur gebrüllt. Subtile Hinweise darauf den Lagerkampf zu unterlassen werden geflissentlich ignoriert und wenn dann noch aus dem Team Öl ins Feuer gegossen wird ist das alles andere als Erfreulich.

Im Kern ist das aber genau das was ich meinte als ich schrieb die Community (vornehmend die deutsche im Übrigen) ist ärmer geworden an Charakter und Etikette. Anstatt sachlich und fundiert zu argumentieren wird emotional vorgegangen anstatt sich anderen Meinungen gegenüber tolerant zu zeigen wird aus allen Rohren zurückgeschossen anstatt deeskalierend einzuwirken werden Konflikte befeuert. Ich habe hier oft den Eindruck es geht nicht mehr darum gemeinsam an Problemlösungen zu arbeiten sondern vielmehr darum seine eigene Meinung, und sei sie noch so falsch, vehement zu verbreiten und mit Händen und Füßen zu verteidigen. Es würde uns glaube ich allen gut tun wenn wir mal wieder ein wenig mehr darauf achten würden wie und was wir schreiben. Wenn wir andere Meinungen als die eigene

nüchtern, sachlich und mit der gebotenen Toleranz zulassen würden und uns auch selbst in unserer Meinung zu einem Thema immer wieder mal hinterfragen...

Alles in allem würde zumindest ich gerne meine Hacks solange weiter nutzen wie es eben möglich ist und das möchte ich in einer lebendigen und gewinnbringenden Community tun und nicht inmitten eines untereinander komplett verzankten Haufens. Lasst uns gemeinsam daran arbeiten das wir das bewahren bzw. wieder dahin kommen...

Beitrag von „mhaeuser“ vom 26. Oktober 2023, 12:35

[anonymous writer](#) Viele Helfer sind weg, weil ihrem Dogma widersprochen wird und nicht, weil sie weggejagt wurden. Beide Seiten der Situation sehen die jeweils andere Interpretation, aber aus der eigenen Ansicht wirklich alle(!) Schlussfolgerungen zu ziehen, statt sich nur die genehmen Sachen zusammenzuschwurbeln, das macht natürlich niemand gerne.

Paradebeispiel wieder hier. Okay, das ist ein Hackintosh-Forum, hier geht es vorrangig um Hackintosh. Du möchtest jetzt mehr oder weniger kategorisch die Empfehlung von Macs unterbinden, weil man ja für Hackintoshes ins Hackintosh-Forum geht (gewollt oder nicht, so waren die Formulierungen und eine Diskussion der pragmatischen Gründe gab es natürlich auch nicht). Direkte Schlussfolgerung daraus: Man kann sich hier nicht über die Vor- und Nachteile beraten lassen und eine bedarfsgerechte Empfehlung bekommen, wenn man zwischen den beiden unschlüssig ist. Es wird zur direkten Eintrittshürde in das Forum, dass man Macs kategorisch ausgeschlossen hat und sich nur innerhalb der Sparte informieren will.

Ähnlich verhielt es sich mit Clover. Leute, die aus welchen Gründen auch immer sich informiert für Clover entschieden haben, wurden weitgehend (zugegebenermaßen nicht immer) in Ruhe gelassen. Die Kontroversen kamen immer dann erst, wenn Helfer in Richtung Clover gedrängt haben, weil sie es so gewohnt waren, aber es als fundierte Empfehlung verkauft haben. Und dann kam es zu dogmatischen Diskussionen, wobei man weder von dem einen noch dem anderen Projekt wirklich irgendeine Ahnung hatte, aber das eine war halt gewohnt und lief zufällig mit einer leicht angepassten Stock-Config. Ich persönlich habe selten über eine einmalige Empfehlung hinaus von Clover abgeraten, aber die regelrechten Wellen an Falschinformationen habe ich mit Quellen und Referenzen zuhauf widerlegen müssen.

Ich würde den meisten mittlerweile auch zu einem Mac raten. Dann bin ich halt als Entwickler von Hackintosh-Lösungen ein Apple-Jünger. Und rate als gleichzeitiger OpenCore-Jünger von

der Nutzung unseres eigenen Projekts ab. Weil ich (vielleicht auch nicht immer perfekt) versuche, Dogmata und festgefahrene Einstellungen beiseite zu schieben und den Leuten das zu empfehlen, was sich langfristig für sie lohnt und nicht für mein Ego.

Beitrag von „anonymous_writer“ vom 26. Oktober 2023, 13:10

[Zitat von griven](#)

sondern es ging um die Art und Weise wie Du das Thema Clover immer und immer wieder in einem, seinerzeit eh emotional aufgeladenen, schwelenden Konflikt platziert hast.

Die Clover Sache sehe ich nicht so.

Es gibt glaube ich nicht viel die im Forum die beide Bootloader Clover und Opencore bedienen können. Was mich angeht war ich neben einigen andren einer der ersten Opencore Nutzern im Forum. Noch komplett ohne Hilfstool was sich nicht verändert hat.

Es gab Anfragen von Usern zu einem Clover Thema. Kaum geantwortet wurde Opencore empfohlen von Nutzern und Teammitgliedern, die keine Ahnung haben von Clover. Das war nicht nur einmal der Fall, sondern sehr oft. Kaum wurde Clover erwähnt gingen die Alarmglocken an, hier muss ich Antworten mit Opencore.

Mich hat das sehr gestört da man sich umsonst Gedanken gemacht hat zu einer Lösung.

Ansonsten:

Ich habe nichts gegen die original Apple Geräte. Ich habe selbst iPhone, AppleWatch und iPad.

Persönlich brauche ich keinen Mac da ich zufrieden bin mit meinen Hacks die nach wie vor auch unter Sonoma ohne großen Aufwand sauber laufen dank Opencore.

Meinem Nachbar habe ich auch einen Mac Mini empfohlen da er mit Computer ansonsten nicht viel am Hut hat.

Ergänzung:

Auch extrem gestört hat im Forum die Geheimhaltung von EFI's. Das habe ich bis heute nicht

verstanden warum das geduldet wurde.

Ergänzung 2:

[macOS SAMMELTHREAD im Desktopbereich - Dies und Das - Hackintosh-Forum - Deine Anlaufstelle für Hackintosh & mehr...](#)

Beitrag von „kaneske“ vom 26. Oktober 2023, 16:15

Es gibt schlichtweg hier Menschen die anfragen um eine Maschine zu bauen, die dem Gewerbe oder Freelancern dienen soll, die Markt schmal ist. Oder der Leistungszuwachs eine Hack verlockend erschien/scheint.

Wenn du da ne EFI hin wirfst, ist dessen Produktivsystem dahin wenn was nicht geht.

Weil die EFI wird nicht extrahiert und analysiert sondern primär erstmal genutzt und vergessen.

Ja ich weiß, selber schuld...aber schon nicht so toll wenn du dann zerissen wirst weil der Nutzer/die Nutzerin ein Projekt nicht mehr fertig bekommt deswegen und sich auskotzt.

Das und viele WhatsApp/ PN / Mails sind der Grund warum das Thema so empfindlich geworden ist.

Ein iPad oder iPhone kann jeder bedienen...aber den empfohlenen Hackintosh, wer gibt dem User den Support? Der braucht dann Hilfe, das machen viele gerne...aber er hat vorher gefragt...dann bleibt nur Aufklärung und dreifache Rückfrage...

Und ich bleibe immer noch betonend objektiv...Gerade habe ich einen X299 User mit einer 10k€ Maschine auf nen Studio gehen sehen...

Weißt warum? Weil der damit Content baut der Geld bringt und es schlichtweg teurer ist die Kiste als Hackintosh andauernd im Auge zu haben als die Zeit damit zu verbringen diesen Content an den Kunden zu bringen.

Hobby ist gut und toll, hab ich auch..ich persönlich mache das seit ich 11 bin und mittlerweile

43, aber habt bitte auch ein Auge für die, die was können aber keine Zeit aufbringen können oder wollen um hier weiter zu frickeln.

Man kann nicht mit der Brechstange durchsetzen dass alle so begeistert am Hackintosh sind wie man selbst.

Es ist ein Computer, Mittel zum Zweck, Gebrauchsgegenstand - mehr nicht.

Morgens an und abends aus.

Beitrag von „atl“ vom 26. Oktober 2023, 17:44

Ich sehe auch keinen Grund bei der Frage nach einer Kaufempfehlung nicht auch einen echten Mac zu empfehlen. Gerade wenn wie dem hier ursächlichen Post zu entnehmen ist, dass der Benutzer neben einem Hackintosh schon einen echten Mac hat. Auch hat er nicht explizit darauf hingewiesen, dass er Spaß am Hackintosh-Basteln hat. Er hat ein Budget und da paßt durchaus ein MacBook Air rein - auch weil er explizit auf Sonoma hingewiesen hat. Also warum nicht? Weil es ein Hackintosh-Forum ist? Dann dürfte es hier auch keine [Macintosh-Sektion](#) geben.

Was die Spezialisten betrifft, mag es sein, dass sich die Art wie die Menschen miteinander umgehen geändert hat - man braucht ja nur mal vor die Tür gehen - aber andererseits ändern sich bei vielen auch die Lebensumstände (Familie, Kinder, Beruf, Hobbies...). Dann ändert sich der persönliche Fokus und man kehrt alten Hobbies den Rücken, weil man für sich persönlich entschieden hat, dass man die Zeit dafür nicht mehr investieren kann / will. Gerade hier im Forum sehe ich aber auch passenden "Nachwuchs". Allerdings ist es normal, dass dieser abgehende "alte Hasen" nicht ersetzen kann, da ihm die Erfahrungen fehlen. Das Thema Hackintosh hat sich in den letzten 15 Jahren sehr verändert. Und wehr von den Jüngeren kennt sich mit Chameleon aus oder hat DSDTs gepatch? Kaum einer, einfach weil es nicht mehr notwendig ist!

Was die Hilfe hier im Forum betrifft, bewundere ich diejenigen, die mit einer Engelsgeduld Leuten die EFI anpassen, obwohl offensichtlich ist, dass selbige sich gar nicht wirklich mit dem Thema beschäftigen wollen.

Beitrag von „Werner_01“ vom 26. Oktober 2023, 18:30

Zu den fundamentalen Aspekten dieser Diskussion zählt unzweifelhaft die technologische Evolution.

Beispiel aus Anwenderperspektive:

Meinen Computer hatte ich schon in 2007 angefangen mit einer Wasserkühlung und 2 CPUs als lautlosen Rechner zu bauen – nach einigen Verbesserungen, Boardwechsel etc., habe ich irgendwann gegen Ende 2014 schließlich einen Hackintosh draus gebastelt und genau der ist bis heute noch meine Workstation.

Damals war es so, dass ich gegenüber dem Original – also dem „Mülleimer“ – ein deutlich günstigeres und flexibleres System hatte, das in Sachen Leistung und Stabilität dem Original ebenbürtig war.

Das waren Voraussetzungen, unter denen sich der Bau eines Hackintosh regelrecht gelohnt hat. Mein Macbook Pro, das ich mir dann passend dazu angeschafft hatte, lag bei irgendwas um rund 2500,- EUR. Das Teil hat inzwischen einen größeren Speicher drin und die Akkus sind längst ausgewechselt. Das Schätzchen ist nach wie vor im Einsatz.

Heute bekomme ich so ein Macbook für unter 300,- EUR. Es tut nicht mehr oder weniger als damals. Für meine Zwecke reicht das. ... Für 800,- EUR bekomme ich noch mehr MacBook-Speed. Warum also ein Notebook zum Hack-Book umbauen, wenn sowas reicht?

Und die 10.000 EUR „Mülltonnen“ von vor wenigen Jahren bekommt man heute ebenfalls hinterhergeworfen.

Längst gibt's M1 und M2 MacBooks, Studio, Mini und zig gute Gebrauchtgeräte. Und letztere sind nicht selten durchaus leistungsfähig. Wieviel der heute vergleichsweise bezahlbaren Leistung brauchen wir im individuellen Falle wirklich? Und wie stehen M1 / M2 und Intel in Sachen Wirkungsgrad zueinander?

Wenn ich heute 3000,- EUR investieren muss, um in etwa so flott zu sein wie mit einem Studio, der 2000,- kostet, aber nur halb soviel Strom verbraucht, dann ist das Ganze in Vergleich zur Situation von vor 10 Jahren unsinnig, vor allem, wenn man bedenkt, dass die Unterstützung für Intel-Technik zeitlich begrenzt ist.

Hast du aber schon einen Rechner, der recht gut ausgestattet ist und bastelst du gerne, stellt sich die Frage nach Modernisierung oder Umstieg.

Das Teil, was ich hier stehen habe, ist riesig und wenn ich mir überlege, dass ein Mac Mini wahrscheinlich in jeder Hinsicht schneller ist, aber nicht größer als eine Pralinschachtel, dann überkommt mich auch eine gewisse Traurigkeit, zu erleben, dass ein super Gerät, das vor einigen Jahren noch sensationell war, heute obsolet ist. Es gibt nicht einmal mehr Gehäuse in dieser Bauweise mit 5 ¼ Zoll Einschubfächern. Die verbaute Wasserkühltechnik existiert längst gar nicht mehr.

Das alles ist vergleichbar mit den DSLRs. Diese Kameras sind ganz einfach tot. Nichtsdestoweniger kann man damit noch topp Fotos schießen.

Wahrscheinlich werde ich meinen Rechner noch 1x modernisieren, damit ich die aktuellen Betriebssysteme drauf laufen lassen kann, aber mehr wird's dann nicht mehr. Und ja: Der Bastelspaß spielt dabei ebenfalls eine Rolle.

Andererseits werden inzwischen echte Macs zu Hack-Mac-Rechnern, weil man auf durchaus ordentlichen Macs aktuelle Systeme zunehmend nicht mehr ohne OCLP betreiben kann.

Ich sage das nicht gerne, aber die Zeiten der umwerfenden Hackintosh-Rechner sind beendet bzw. gehen unaufhaltsam ihrem Ende entgegen.

Werden wir nicht auch zugleich überfrachtet mit Zeugnissen, was niemand mehr wirklich

?

Zugegebenermaßen ist der Enthusiasmus von einst, als man noch XT-Rechner hatte und stolz auf seinen NEC V20-Prozessor war, längst einer umfassenden Ernüchterung in Sachen „Digitalisierung“ gewichen.